

# Presseinformation

Nr. 2/2024



## Ein Jahr Bilingualität an der Schule Falkenfeld - Ein Fazit

Dr. Ulrich Hoffmeister, Vertreter der gGmbH Bilinguale Erziehung in Lübeck, besuchte die Grundschule Falkenfeld und informiert sich bei der Englischlehrerin und Sprecherin der Englischfachschaft Frau Noa Nadine Winkelmann über den Erfolg des bilingualen Unterrichts.

„Name one fruit!“ - „A watermelon!“ ruft eine Schülerin in die Klasse, begeistert, dass sie das englische Wort für Wassermelone kennt.

Die Frau Winkelmann berichtet: „Wir sind im Sachunterricht der 1b der Schule Falkenfeld, Thema „Healthy breakfast“. Seit einem Schuljahr unterrichte ich die 1b im Sachunterricht bilingual. Die Kinder überraschen mich immer wieder, mit welcher Spiel- und Experimentierfreude sie das Englische benutzen und gleichzeitig, wie im aktuellen Fall, etwas über gesunde Ernährung erfahren. Bei meinem Unterricht werde ich von der Native Speakerin Frau Wengler unterstützt. Während ich nun die gelernten Obst- und Gemüsesorten auch auf Deutsch nenne, bleibt Frau Wengler in ihrer *native tongue*. Wir ergänzen uns also auch als Team bilingual!

Im Laufe des letzten Schuljahres haben die Kinder der 1b, Frau Wengler und ich uns mit Sachunterrichtsthemen wie beispielsweise „Me and my family“, „Bright colours in the dark season“ oder „My day“ beschäftigt. Die Kinder haben dadurch bereits in der 1. Klasse ein Wortfundament gelegt, auf das sie im Englischunterricht in der 3. Klasse aufbauen können. Dieser Umstand wirkt sich direkt auf ein höheres Niveau des Englischunterrichts aus. Ich freue mich darauf!“

Die 5-köpfige Lehrerschaft, die die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Sport, Kunst, Musik und Religion bilingual unterrichtet, ist sich einig: „Im bilingualen Unterricht sind die Kinder leise, aufmerksam und konzentriert. Das hat einen nicht zu unterschätzenden positiven Effekt auf den restlichen Schulalltag und das Schulklima überhaupt. Die Kinder gehen angstfrei, natürlich und spontan mit der englischen Sprache um. Wie selbstverständlich wechseln sie zwischen Englisch und Deutsch. Das ist faszinierend und beeindruckend.“

Auch ‚unsere‘ Native Speakerin Frau Wengler hebt den spielerischen experimentellen Aspekt der kindlichen Nutzung des Englischen hervor:

*„The advantage of doing this project with me as a Native Speaker present in the classroom, in cooperation with the classroom teacher, is that it is fun instead of mandatory material that has to be taught in the classroom environment. The children learn the alphabet through song, numbers through chants, food vocabulary when they are sitting having breakfast together, days of the week and months in partnership with the teachers and about life and being good people through English conversations in the hallway. They also see the interaction of the teachers in English which makes them yearn to understand what is being said. Therefore the drive of their wanting to learn English is heightened.“*

Im DaZ-Bereich fiel auf, dass Kinder mit verschiedensten sprachlichen Hintergründen, wenn sie über einen Grundstock an Englischen Konversationsvokabeln verfügten, sich gerne mit Frau Wengler austauschten.

Ein weiterer Vorteil bietet Bilingualität gerade im DaZ-Bereich: Kinder mit unterschiedlichen Muttersprachen, die Deutsch lernen, gleichen Kindern, die ausschließlich Deutsch sprechen und Englisch lernen. Aus dieser ähnlichen Erfahrung erwächst Verständnis, Geduld und Einfühlungsvermögen.



Engischlehrerin und Sprecherin der Englischfachschaft Noa Nadine Winckelmann, Native Speakerin Monique Wengler und Schulleiterin Nicola Rahe (v.l.n.r.)

Auch die Eltern schätzen die Bilingualität an der Schule Falkenfeld und den Einsatz von Frau Wengler als Native Speakerin:

„Obwohl der Englischunterricht noch nicht offiziell im Lehrplan vorgesehen ist, wird den Kindern auf freiwilliger Basis und ohne Druck Interesse und erste Grundkenntnisse an der englischen Sprache vermittelt. Das schätzen wir sehr.“ (Familie, Klasse 1a)

„Meine Tochter spricht oft darüber, wie sehr ihr Interesse am Englischen geweckt wird. Sie hat Selbstvertrauen entwickelt, sich auf Englisch zu äußern.“ (Mutter, Klasse 1b)

„Der bilinguale Unterricht ist lehrreich und spannend. Es wird eine Lernumgebung geschaffen, in der sich die Kinder wohlfühlen.“ (Vater, Klasse 1b)

Herr Dr. Ulrich Hoffmeister, sieht hier die Arbeit der gGmbH positive bestätigt und erklärt: „Als gGmbH Bilinguale Erziehung freuen wir uns sehr, dass der Start des bilingualen Unterrichts, dank der engagierten Lehrerinnen und Frau Wengler, so gut gestartet ist. Die Unterstützung von Unternehmen und Stiftungen in Lübeck ermöglicht uns eine solche Förderung in weiteren 4 Schulen.“

**Pressekontakt:**

Dr. Ulrich Hoffmeister, Vertreter der  
Bilinguale Erziehung in Lübeck gGmbH  
c/o IHK zu Lübeck Fackenburg Allee 2  
23554 Lübeck  
Telefon: 0160 97260187  
E-Mail: [hoffmeister@bilingual-luebeck.de](mailto:hoffmeister@bilingual-luebeck.de)

Nicole Rahe Schulleiterin und Noa Nadine Winckelmann  
Engischlehrerin,  
Grundschule Falkenfeld, Helgolandstraße 5  
23554 Lübeck  
Tel.: 0451 12280411  
E-Mail: [Schule-Falkenfeld.Luebeck@schule.landsh.de](mailto:Schule-Falkenfeld.Luebeck@schule.landsh.de)